

DJE-Marktausblick

Juni 2024

Die Autoren

Das Strategie-Team von DJE beobachtet und bewertet die Märkte laufend anhand der hauseigenen FMM-Methode nach fundamentalen, monetären und markttechnischen Kriterien.

Europa läutet Zinswende ein, Märkte bleiben stabil

Mit Blick auf den Monat Juni bleiben wir konstruktiv. Ein massiver Einbruch an den Märkten wird derzeit nicht erwartet. Die Zinsen könnten ihren Hochpunkt in diesem Jahr gesehen haben und nun fallen. Insgesamt dürfte aber das Zinsumfeld sowohl in den USA wie auch in Europa nicht so schnell nach unten gehen wie geplant bzw. erhofft. Anleihen im mittleren Laufzeitenbereich bleiben interessant.

An den Aktienmärkten könnte der aktuelle Trend, also die Outperformance von in den Indizes hoch gewichteten und damit hoch kapitalisierten Unternehmen mit zukunftssträchtigen Geschäftsmodellen, weitergehen. Temporäre Rückschläge werden hier weiter eher als Kaufgelegenheit gesehen. Japan, China und Gold bleiben als Beimischung interessant.

Chancen:

- Das Zinshoch dürfte hinter uns liegen, die Zinsen könnten von nun an auch weiter zurückgehen
- Aktien von jenen Unternehmen, deren Geschäftsmodell weitgehend konjunkturunabhängig ist, bei hohen Margen und strukturellem Wachstumspotenzial
- Längerfristig bzw. mit Blick auf die nächsten zehn Jahre gibt es wenig Gründe, warum sich Aktien nicht ähnlich wie in den letzten zehn Jahren entwickeln sollten
- Japan: Die Saisonalität spricht weiter für Japan; historisch gesehen war das 2. Quartal meist das stärkste Quartal für japanische Aktien, ferner hat Japan international den tiefsten Realzins und japanische Aktien haben die beste Aktienrisikoprämie (equity risk premium)
- China: Die Bewertungen chinesischer Aktien sind tief, viele Unternehmen haben sehr hohe Cash-Reserven, die Aktienrückkäufe nehmen zu. Die Regierung zielt ferner darauf ab, Wirtschaft und Kapitalmarkt zu stärken

Risiken:

- Eine mögliche Gefährdung der globalen Wirtschaft ist die Fragilität des US-Finanzsystems. Allerdings werden die Amerikaner keine neue Finanzkrise riskieren und bei auftretenden Problemen rechtzeitig gegensteuern. Risiken aus den Bereichen Private-Equity und Private Credit sind weiterhin schwer einzuschätzen
- Eine erneute Präsidentschaft von Donald Trump würde den Handlungsspielraum der amerikanischen Notenbank Fed begrenzen
- Die Liquidität an den Aktienmärkten ist aktuell weiterhin gut; mittelfristig, also eher auf 5-Jahres-Sicht, könnte sich die Liquidität aber verschlechtern und das Liquiditätsthema damit belastend wirken. Diesen Aspekt muss man genau verfolgen
- Mexikanische Anlagen (in MXN): Grundsätzlich kann man den Trend der letzten Jahre fort-schreiben, aber Mexiko könnte zunehmend von der US-Seite Druck erfahren; die Strategie, nach Mexiko zu gehen, um den US-Markt zu bedienen, könnte sich als gefährlich erweisen, denn der Wechselkurs MXN vs. USD könnte vor allem im Falle eines Wahlsiegs von Trump unter Druck kommen

Fundamental:

- Die US-Wirtschaft wird strukturell ein besseres Wachstum erzielen als die Wirtschaft in der Eurozone
- Auch wenn die USA zuletzt erste Anzeichen von Schwäche zeigte, dürfte das Wachstum mittel- bis langfristig trotzdem deutlich über der Eurozone liegen

- Die Schwäche Deutschlands lastet auf der Wirtschaftsentwicklung in Europa bzw. in der Eurozone; Europas Problem bleibt die niedrige Potenzialwachstumsrate
- Hohe Energiekosten sind weiterhin ein bedeutender Belastungsfaktor für die deutsche Industrie
- Länder in Südeuropa könnten die Schwäche Deutschlands überkompensieren, sodass Europa 2024 und 2025 erneut real wachsen sollte (0,7% bzw. 1,5%)

Monetär:

- Eine Korrektur der Zinsen bis Ende 2025 um etwa 100 Basispunkte ist derzeit ein realistisches Szenario. Wir haben also eine ganz andere Situation als zu Jahresbeginn 2024, als eine Korrektur um mehr als 200 Basispunkte bis Ende 2025 erwartet wurde
- Die Inflationskennzahlen in den USA und Europa dürften hartnäckig erhöht bleiben
- Nachdem die EZB im Juni bereits die erste Zinssenkung vollzogen hat, erwarten wir eine weitere Zinssenkung bis Jahresende. Für die USA erwarten wir einen Zinsschritt, voraussichtlich erst nach der US-Wahl im November, gefolgt von weiteren drei bis vier Zinsschritten 2025. Die Liquiditätssituation an den Kapitalmärkten ist weiterhin relativ gut
- Ein Wahlsieg Donald Trumps dürfte generell mit Zeitverzug inflationär wirken

Markttechnik:

- Aus Sentiment-Sicht ist die Markttechnik für Risikoassets als neutral zu betrachten
- Die Cashquoten der globalen Fondsmanager sind zum ersten Mal nach 2021 auf 4% zurückgegangen

Unternehmenskontakt

Dr. Maike Kolbeck
+49 (0)89 790453-661
+49 (0)175 11 988 94
maike.kolbeck@dje.de

Pressekontakt

Instinctif Partners
Dirk-Arne Walckhoff
+49 (0)69 133 896-21
dirk-arne.walckhoff@instinctif.com

DJE Kapital AG

Pullacher Straße 24
82049 Pullach

➤ dje.de

Über die Dr. Jens Ehrhardt Gruppe: Die DJE Kapital AG gehört zur DJE-Gruppe und ist seit 1974 als unabhängige Vermögensverwaltung am Kapitalmarkt aktiv. Das Unternehmen aus Pullach bei München verwaltet mit rund 200 Mitarbeitern (davon rund 25 Fondsmanager und Analysten) aktuell über 15,5 Milliarden Euro (Stand: 30.09.2023) in den Bereichen individuelle Vermögensverwaltung, institutionelles Asset Management sowie Publikumsfonds. Zudem bietet DJE seit 2017 mit Solidvest eine einzeltitelbasierte Online-Vermögensverwaltung an – als digitale Lösung im Rahmen aktiv gemanagter Depots. Das Online-Konzept basiert auf den breiten Kompetenzen in Vermögensverwaltung und Anlagestrategie von DJE – und ermöglicht ein diversifiziertes Portfolio nach individuellem Rendite-Risiko-Profil mit persönlichen Themenschwerpunkten im Aktienbereich. Vorstandsvorsitzender ist Dr. Jens Ehrhardt, sein Stellvertreter Dr. Jan Ehrhardt. Kern des Anlageprozesses und aller Investmententscheidungen ist die FMM-Methode (fundamental, monetär, markttechnisch), welche auf dem hauseigenen, unabhängigen Research basiert. DJE folgt bei der Wertpapierauswahl Nachhaltigkeitskriterien, berücksichtigt ausgewählte nachhaltige Entwicklungsziele, vermeidet oder verringert nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen und gehört zu den Unterzeichnern der „Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren“ der Vereinten Nationen. DJE hat den Anspruch, ihren Kunden weitsichtige Kapitalmarktexpertise in allen Marktphasen zu bieten.

Hinweis: Marketing-Anzeige – Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der DJE Kapital AG wieder. Diese können sich jederzeit, ohne vorherige Ankündigung, ändern. Alle getroffenen Angaben sind mit Sorgfalt entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung gemacht worden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden.